

Das Archiv einer Stadt, die es nicht gibt. Warum? Weil Crina ein Mädchenname ist.

Konzept: Thomas Perle, Ana Popescu und Alexandra Reill, Wien, im Jänner 2015

It takes a long time to bring a wasted past up to the present.¹

But maybe it does not take a long time to create a presence out of future.²

A metacity is a heterogeneous, dynamic urban region composed of multiple dense centers, intervening suburbs, embedded green spaces, and diffuse boundaries between traditional cities, suburbs, and exurbs. Metacities are characterized as patch dynamic systems, in which neighborhoods, districts, boundaries, and the exchanges among patches change over time. Governance in metacities is polycentric [...].³

Der Bilderrahmen und die Werkstatt der Stimmen

Das Archiv einer Stadt, die es nicht gibt. Warum? Weil Crina ein Mädchenname ist. ist eine interaktiv-partizipative Installation, die aus einem medialen Bildobjekt – einem Bilderrahmen, in den sich aus der ganzen Welt audiovisuelle Stimmen einspielen und die in dezentraler, globaler Vision ein Bukuresti der Zukunft erzeugen, zusammensetzt und aus einem Werkstisch des medialen Diskurses, der von den Besucher_innen der Ausstellung bedient werden kann, um so die Inhalte des Bildobjektes zu steuern.

Via Remote Access spielt zum einen das Core Team, bestehend aus Thomas Perle, Ana Popescu und Alexandra Reill, audiovisuell-diskursive Visionen zur Erschaffung dieser Stadt in den an einer Wand montierten, internetfähigen UHDTV-Monitor ein, der von einem schwarzen, pompösen Holzrahmen umgeben ist.

Die Beiträge aus den Gestaltungsfeldern der Fotografie, der Medienkunst, aus Video und Film, des gesprochenen Worts und des urbanen Sounds ergeben einen laufenden medialen Diskurs, in den ebenso die Besucher_innen der Ausstellung eingreifen können, indem sie bestimmen, welche Ton- und Bildkanäle audiovisuelle Wirklichkeit ergeben und indem sie das Material in Echtzeit bearbeiten können.

Sachliche Ästhetik und faktische Information setzen sich mit zerkratztem Material auseinander. Kaputte Kodakaufnahmen, 8 mm und billiges Plastik aus China mischen sich in die Welt synthetischen UHDTVs und Welten der Hochtechnologien ein. Technoide Sound Compositions lassen sich vom Knarren rostiger Waschmaschinen ebenso wenig irritieren wie von Chören zwitschernder Vögel und vor sich hinwachsender Büsche.

¹ Autor_in ungenannt, Text Insert in dem Trailer zu dem Film *I'm an Old Communist Hag*, Regie: Stere Gulea, 2013

² Alexandra Reill, Notiz, 13/01/2015

³ Brian P. McGrath, Parsons The New School for Design and Steward T.A. Pickett, Cary Institute of Ecosystem Studies, *Metacity*, in *BES Urban Lexicon*, <http://besurbanlexicon.blogspot.co.at/2012/06/metacity.html>, 11/06/2012, Aufruf: 13/01/2015



Alexandra Reill, O.T. Fotomontage, konstelliert aus aussen: Eric Wüstenhagen, Goldener Bilderrahmen - gold picture frame, 02/03/2008, veröffentlicht unter der Attribution-ShareAlike 2.0 Generic License auf: <https://www.flickr.com/photos/eriwst/2303608353/in/photolist-4vyAvp-a5zJt3-9xsZkc-5gFGm5-9gfwW-5gBmBX-5gFGp3-5gBmEP-mPgFgM-gAUJEL-iSqTmt-AtT8v-6p9rcm-o64m4-7HTJZV-7fUCUY-7fQJnK-5av3JN-mL84v-bFHgp-8A6HtB-dJiZmn-bFGN1-bFH1t-pbD8vo-6mctRN-31WGPU-82rP1k-nCGqdM-bnc4ez-5p8kGU-5UA9mw-4NpN6G-5ok33H-nJZLDp-nJZZtG-fBzmV1-9aFXbb-51PeZb-51Pb69-51PjFN-51JVbn-3RJXp3-9aCPbM-fByX7j-fBjqTH-7Tu57j-9emmGe-7dBG37-93kqq5>, Aufruf: 14/01/2015; innen, von links oben nach rechts unten: 1,2: Thomas Perle, O.T., aus der Serie wurzelbehandlung, 2014; 3: Ana Popescu, O.T., 10 x 15cm, 4 coloured photo etching, 2012; 5, 6: Thomas Perle, O.T., aus der Serie wurzelbehandlung, 2014; 7: thomas pruß, trametes. detail, 2009, cc-by sa 3.0, 2015

Im Raum, vor dem medialen Bildobjekt steht ein länglicher Tisch mit fünf Stühlen, in der Ästhetik eines Diskussionspodiums, auf dem all jenes Equipment steht, das jeweils fünf Besucher_innen der Ausstellung ermöglicht, technologische und damit atmosphärische und inhaltliche Abläufe in Echtzeit und jeweils individuell zu verändern.

Ein Technical Instructor (MAK; in weissem Plastikoverall in der Art jener von Entsorgungsteams) unterstützt die Menschen bei der für sie sehr einfach gemachten Bedienung der verschiedenen Devices.

Gleichzeitig wird dieser Prozess der transdisziplinären künstlerischen Forschung durch eine Online Plattform erweitert, über den laufende Diskurse gepflegt werden und auch jede Frau und jeder Mann dazu eingeladen ist, Contributions direkt in das mediale, sich im Museum befindliche Bildobjekt einzuspielen, was durch individuell adaptierte Streaming Software und Online Conferencing Tools ermöglicht wird.

Das Archiv einer Stadt, die es nicht gibt. Warum? Weil Crina ein Mädchenname ist. beschränkt sich nicht auf Nationalitäten und auch nicht auf Wurzeln von monogamen Kulturen, Religionen oder Blutsverwandtschaften. *Das Archiv einer Stadt, die es nicht gibt. Warum? Weil Crina ein Mädchenname ist.* steht jedem Menschen offen.



Alexandra Reill, Fotomontage, Alexandra Reill, O.T. Fotomontage, konstelliert aus aussen: Eric Wüstenhagen, Goldener Bilderrahmen - gold picture frame, 02/03/2008, veröffentlicht unter der Attribution-ShareAlike 2.0 Generic License auf: <https://www.flickr.com/photos/eriwst/2303608353/in/photolist-4vyAvp-a5zJt3-9xsZkc-5gFGm5-9gfzW-5gBmBX-5gFGp3-5gBmEP-mPgFgM-gAUJEL-iSqTmt-AtT8v-6p9rcm-o64m4-7HTJZV-7fUCUY-7fQJnK-5av3JN-mL84v-bFHgp-8A6HtB-dJiZmn-bFGN1-bFH1t-pbD8vo-6mctRN-31WGPU-82rP1k-nCGqdM-bnc4ez-5p8kGU-5UA9mw-4NpN6G-5ok33H-nJZLDp-nJZZtG-fBzmV1-9aFXbb-51PeZb-51Pb69-51PjFN-51JVbN-3RJXp3-9aCPbM-fByX7j-fBjqTH-7Tu57-9emmGe-7dBG37-93kq5>, Aufruf: 14/01/2015; innen, von links oben nach rechts unten: 1, 2, 3, 4: Thomas Perle, O.T., aus der Serie wurzelbehandlung, 2014; 5: Alexandra Reill, historic found footage remix, 2014; 6: Ana Popescu, O.T., veröffentlicht 09/09/2013 auf http://www.popescuana.com/?attachment_id=166, Aufruf: 14/01/2015, 2015

*Was macht mich zum Rumänen? Mein Pass, meine Staatsbürgerschaft?*⁴

*Es gibt keine Grenzen mehr. Die Revolution hat die Grenze verschwinden lassen.*⁵

Thematische Segmente wie Soziokultur, Cultural Studies, Raumarchitektur, neue Technologien, Ökologie und Metacityng sind inhaltliche Rahmenschwerpunkte, die im medialen Gespräch zwischen Menschen aus der ganzen Welt für die Stadt Bukaresti ausgetauscht werden.

Das Archiv einer Stadt, die es nicht gibt. Warum? Weil Crina ein Mädchenname ist. bewegt sich durch ein Bukaresti, das überall zuhause ist, in jedem Menschen zuhause ist, mit all seinen Spuren lebender Zeit, lokaler Zeit, alter Zeit, neuer Zeit, noch nie gewesener Zeit. *Die Vergangenheit existiert nicht, es existiert nur Zukunft in der Vergangenheit, denn kaum ist sie eingetreten, ist sie bereits Vergangenheit.*⁶

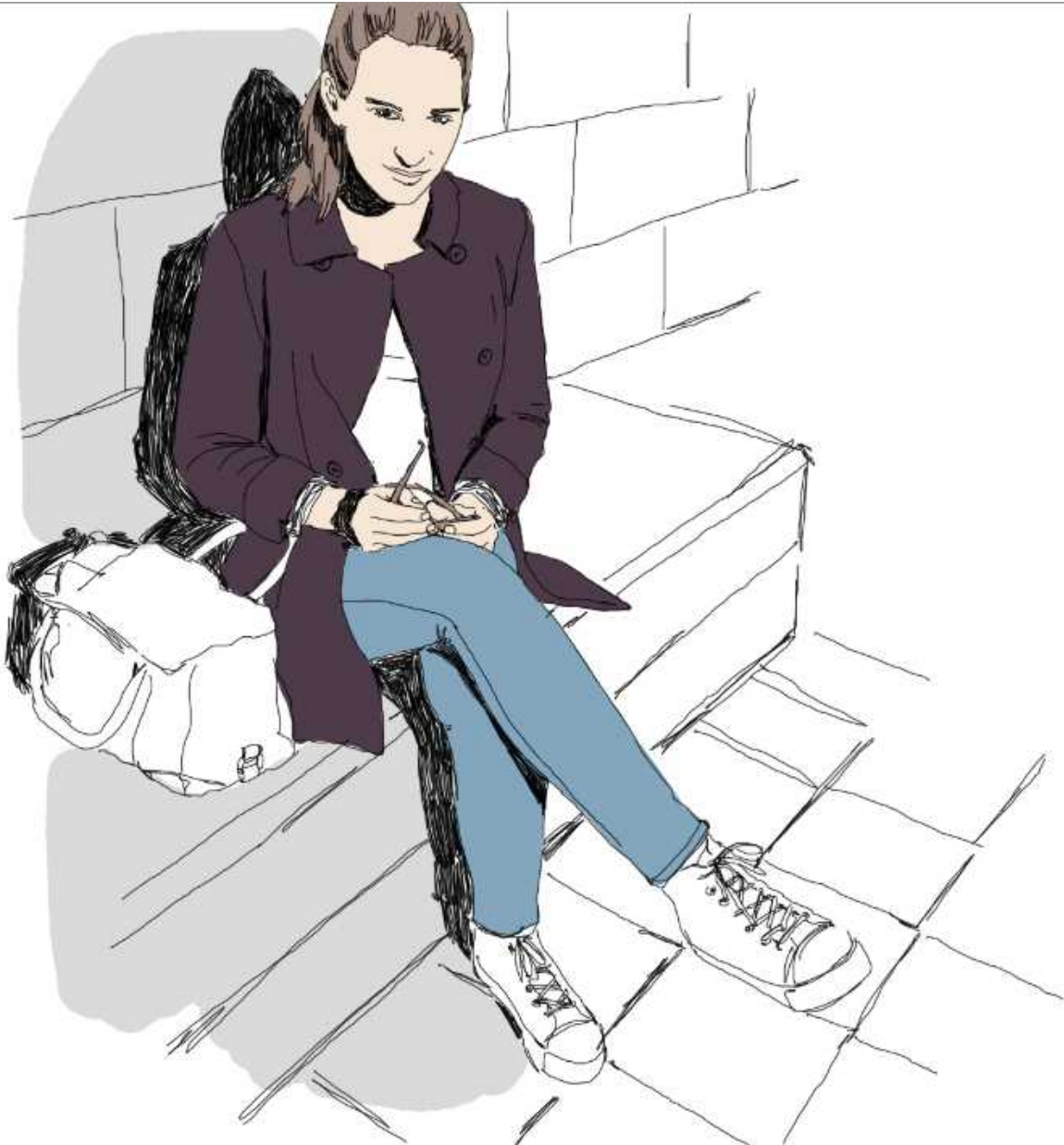
⁴ Thomas Perle im Gespräch mit Alexandra Reill, 11/01/2015

⁵ Thomas Perle im Gespräch mit Alexandra Reill, 11/01/2015

⁶ Alexandra Reill, Notiz, 2015

Thematische Anrisse

Jede_r ist Crina. du bist Crina und ich bin Crina. die Oma ist auch Crina. der Premierminister ist Crina. Ceausescu ist auch Crina. Und meine Wohnzimmerpflanze ist auch Crina.⁷



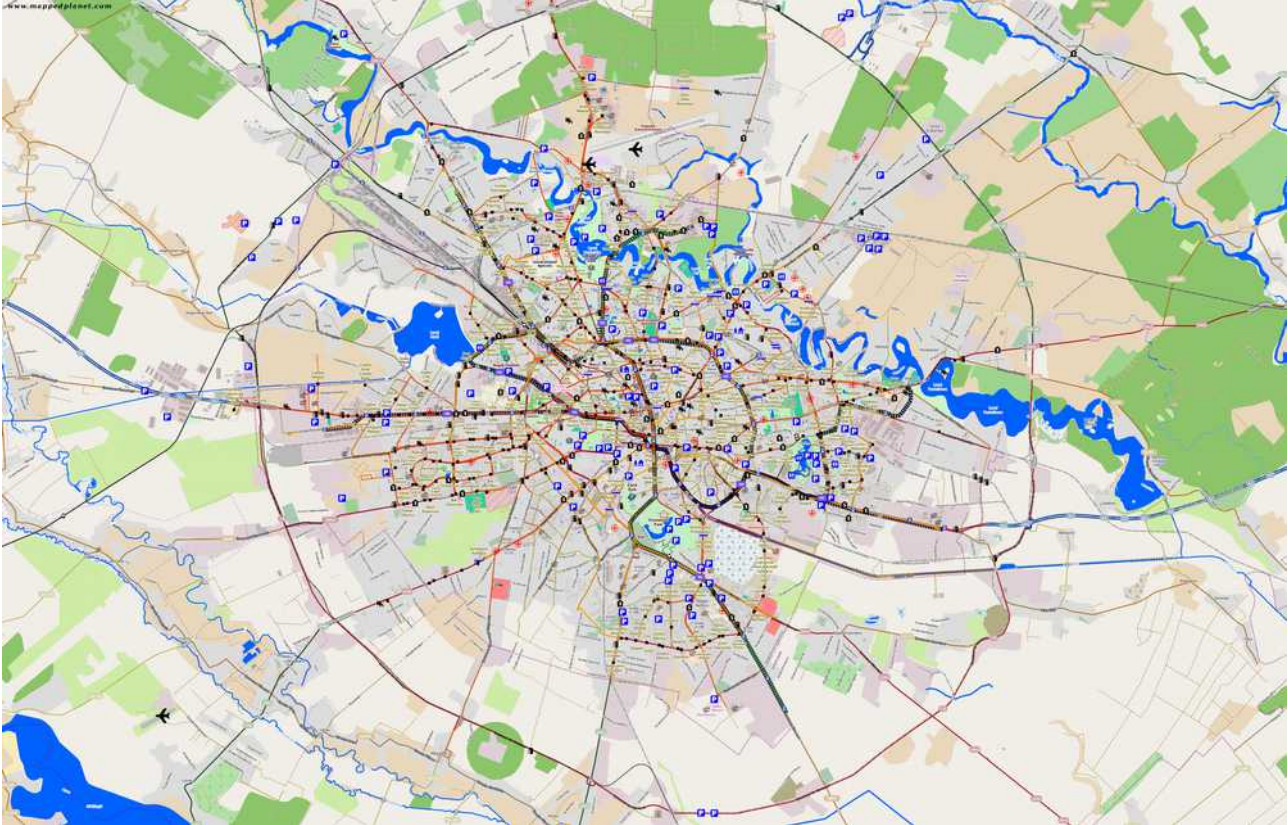
Ana Popescu, O.T., Illustration, in: Ana Popescu, http://www.popescuana.com/?attachment_id=291, veröffentlicht am 27/08/2014, Aufruf: 09/01/2015

Wie steht es um den Charakter von Zeit und Logik? Sind sie tatsächlich so linear konstruiert wie dies etwa im Christentum als Denkmodell Praxis ist oder gilt die Logik aus dem Jüdischen, wo Zeit als handlungsaktiver Raum aufgefasst wird, der – wie Benjamin immer wahrzunehmen versuchte – im Moment selbst den „Funken“ von Vergangenem und Zukünftigem gleichzeitig birgt? Und ist es vielleicht dieser Raum, der gleichzeitig die Möglichkeit wie Notwendigkeit erzeugt, Handlung zu setzen? Reden wir von einem Raum, der da Handlungsspielraum, letztlich Handlungsfreiheit heisst?⁸

⁷ Alexandra Reill im Gespräch mit Thomas Perle und Ana Popescu, 12/01/2015

⁸ Alexandra Reill, Überlegungen zu politisch-soziologischen Entwicklungen im Kontext von Social Web und Copy & Paste und ihren Zusammenhängen

Man sollte von dem Raumplan von Bukarest ausgehen. Man sollte von der Struktur der Stadt ausgehen. Es passt alles nicht zusammen. Die Stadt wurde eigentlich nie geplant, de facto ist sie ein katastrophales Chaos. Jede Stadt hat eine alt gewachsene Struktur, jeder Stadtplan zeigt das, betrachtet man jedoch den Stadtplan von Bukaresti, so hat diese Stadt das nicht.⁹



Stadtplan Großraum Bukarest, veröffentlicht in: Mapped Planet, <http://www.mappedplanet.com/stadtplaene-165-Bukarest>, Publikationsdatum ungenannt, Aufruf: 13/01/2015

*Geschichte mit in die Gegenwart mitnehmen.*¹⁰

1977 – das Jahr des Erdbebens; das Jahr unkontrollierter Zerstörung.... Leben eroberte sich Platz zurück... Menschen bauen Raum; Autokraten bauen Macht; versetzen Infrastrukturen; versetzen Kirchen; planieren Geschichte; planieren Freiheit, lebendige Prozesse des Wachsens... Menschen, die miteinander sprechen. Menschen, die Gefüge ausgesetzt sind, verschiedenen Gefügen, auf die sie Einfluss haben_nehmen oder nicht.

*Man sollte den Stadtplan von Bukaresti zeichnen.*¹¹

mit Walter Benjamins Paris, die Hauptstadt des XIX. Jahrhunderts. Vorwort in: Alexandra Reill [Hg.], #WB: quoting Walter Benjamin, 2010

⁹ Ana Popescu im Gespräch mit Thomas Perle und Alexandra Reill, 12/01/2015

¹⁰ Ana Popescu im Gespräch mit Thomas Perle und Alexandra Reill, 12/01/2015

¹¹ Ana Popescu im Gespräch mit Thomas Perle und Alexandra Reill, 12/01/2015

Bukarest ist sozusagen genau jenes Stadtbild, von dem man nicht ausgehen sollte. Nicht gut durchdacht. Alles ist durcheinander.¹² Plattenbauten umstellen alte Kirchen, ein überdimensionaler Autokratenpalast beherrscht noch immer die Stadt, ein Betonbecken, das vor Überflutungen schützen sollte, ist sich selbst überlassen.

Es ist ein schamloses Löschen von Geschichte, der eigenen Vergangenheit.¹³



Magdalena Roeseler, look around, 02/06/2013, veröffentlicht unter der Attribution 2.0 Generic License auf:
<https://www.flickr.com/photos/magdalenaeroeseler/10088700243/in/photolist-gnve6D-ePqyWC-eMBPXT-egUieh-ed6tfS-ecb4XU-czfzgu-czftHd-cyCgJA-6qtunt-q9Fzvu-q7ACYc-e9RxHs-cxruph-cwpJuj-cvRurs-cvRoiY-cuQDDN-bX4T4m-b6M83v-b4gUcv-b4gSyT-aR2ycv-aJ7Wh8-aFeXxY-aBztsM-aAYwEz-aAE53C-avMLPo-aubeHE-ai55x3-acAJae-abrSH8-a7S4Zu-9XgfY2-9ULJn6-9DgJJB-9CAqTo-9wHuqq-9wmdbq-9wdCRW-9kwzCG-9gdX1Y-9eAiQR-9dWNzc-9dhaxz-9d7AyY-8hCuiG-8bnD1M-7Lo797>, Aufruf: 14/01/2015

Gelobtes Land. Und so liegt er unversehrt da, im Südosten der Stadt, an der Ausfahrtsstraße in Richtung Schwarzes Meer. Wie ein unregelmäßiges Viereck, dem eine Flanke eingedrückt wurde. Ein Dschungel, 260 Fußballfelder groß.¹⁴

Man sollte ein Modell von diesem Betonbecken bauen.¹⁵

Eine eigene Stadtästhetik, die von Kontrasten lebt, die dadurch wiederum eine Leichtigkeit entwickelt, die nur Städte haben können, die atmen...

In der Diaspora erstellen Künstler eine Stadt, die es so noch gar nicht gibt.¹⁶

¹² Ana Popescu im Gespräch mit Thomas Perle und Alexandra Reill, 12/01/2015

¹³ Ana Popescu im Gespräch mit Thomas Perle und Alexandra Reill, 12/01/2015

¹⁴ Vgl. Eva Konzett, Bukarest: Der Otter in Ceausescus Grube, in: DiePresse.com http://diepresse.com/home/panorama/welt/3833454/Bukarest_Der-Otter-in-Ceausescus-Grube, 05/07/2014, Aufruf: 13/01/2015

¹⁵ Ana Popescu im Gespräch mit Thomas Perle und Alexandra Reill, 12/01/2015

¹⁶ Thomas Perle im Gespräch mit Alexandra Reill, 11/01/2015

Der Zug und der Omnibus. Crina ist ein Mädchenname.¹⁷

wo gehst du?

- auf der straße.

nein. wo gehst du?

- sage: auf der straße.

nein. meine ich WO gehst du? Jetzt?

-wohin meinst du. amerika.

name? Nume?

- crina.

alter? Varsta?

- 25.

geschlecht? Sex?

- weiblich. feminin.

name? Nume?

- crina.

alter? Varsta?

- 55.

geschlecht? Sex?

- weiblich. Feminin.

name? Nume?

- crina.

alter? Varsta?

- 15

geschlecht? Sex?

- männlich. Masculin.

Masculin?

- da.

nu.

-dece nu?

nu se poate.

- bada se poate.

ce de se poate?

- se poate. spune. dece nu.

dece da?

- asa da.

asa nu.

- asa ba da.

ba nu.

- bada bada.

dam pa. trece.

¹⁷ Alexandra Reill im Gespräch mit Thomas Perle, 11/01/2015

ce vrei? was willst du?

paine. Brot.

nu avem. haben wir nicht.

bada aveti. doch, habt ihr.

nein. wir haben kein brot.

sehe doch brot. Dort.

das ist kein brot. das ist ein stein.

unde-i tata? wo ist vater?

Tata?

da. Tata.

tata ist tot.

sie war hässlich. hässlich wie die nacht. diese nase. diese haare.

nicht schön. gar nicht schön. und böse. böse war sie.

keiner mochte sie im land.

niemand mochte sie eigentlich.

dumm war sie.

Wissenschaftlerin.

sollte sie sein.

wurde zu einer gemacht.

Propaganda.

alles nur propaganda.

und älter war sie.

älter als er.

wurde jung. jung gemacht von der propaganda.

für das volk.

für uns. jünger gemacht.

die hässliche.

und dumme.

kannte die formel des wassers nicht.

nicht einmal das wusste sie.

Dumm.

und keiner mochte sie.

die schüsse.

überall schüsse.

Feuer.

der ungar war schuld.

der ungar schuld an der revolution.

und der papst.¹⁸

¹⁸ Thomas Perle, aus: der zug und der omnibus. crina ist ein mädchenname., 2015



Alexandra Reill, O.T., Fotomontage, Ana Popescu, O.T., konstelliert aus aussen: Eric Wüstenhagen, Goldener Bilderrahmen - gold picture frame, 02/03/2008, veröffentlicht unter der Attribution-ShareAlike 2.0 Generic License auf: <https://www.flickr.com/photos/eriwst/2303608353/in/photolist-4vyAvp-a5zJt3-9xsZkc-5gFGm5-9gfzW-5gBmBX-5gFGp3-5gBmEP-mPgFgM-gAUJEL-iSqTmt-AtT8v-6p9rcm-o64m4-7HTJZV-7fUCUY-7fQJnK-5av3JN-mL84v-bFHgp-8A6HtB-dJiZmn-bFGN1-bFH1t-pbD8vo-6mctRN-31WGPU-82rP1k-nCGqdM-bnc4ez-5p8kGU-5UA9mw-4NpN6G-5ok33H-nJZLDp-nJZZtG-fBzmV1-9aFXbb-51PeZb-51Pb69-51PjFN-51JVbn-3RJXp3-9aCPbM-fByX7j-fBjqTH-7Tu57j-9emmGe-7dBG37-93kqq5>, Aufruf: 14/01/2015; innen, von links oben nach rechts unten: 1: Ana Popescu, O.T., 10 x 15cm, 4 coloured photo etching, 2012; 2: Alexandra Reill, O.T., historic found footage remix, 2014; 3: Ana Popescu, O.T., veröffentlicht 23/01/2014 auf: http://www.popescuana.com/?attachment_id=253, Aufruf: 14/01/2015; 4, 5: Alexandra Reill, O.T., historic found footage remix, 2014; 6: Ana Popescu, O.T., veröffentlicht 09/09/2013 auf http://www.popescuana.com/?attachment_id=166, Aufruf: 14/01/2015, 2015

ich möchte weg.

Warum?

Darum.

darf ich nicht?

doch. jetzt darfst du. nur warum?

weil so.

warum weil so?

weil einfach so.

was tust du hier?

Leben.

und wo bist du her?

Rumänien.

was machst du dann hier?

leben. sag ich doch.

nein. aber im leben?

Arbeiten.

du arbeitest?

ja.

hier bei uns?

*ja.
das glaub ich nicht.
warum nicht?
weil so.
sag warum glaubst du ich arbeite nicht?
weil ihr nur schmarotzt.
wer? Ihr?
ihr rumänen.
lebt von meinem geld.
aber du lebst doch von meinem. ich geh arbeiten. du bist arbeitslos.*

*was kommt nach der freiheit?
- das kaufen.¹⁹*



Ana Popescu, O.T., Illustration, in: Ana Popescu, http://www.popescuana.com/?attachment_id=278, veröffentlicht am 27/02/2014, Aufruf: 09/01/2015

*hast du noch verwandte dort?
- mein herz.*

*den kommunismus kriegst du nicht mehr aus mir raus.
den kriegt niemand mehr aus mir raus.
was wollt ihr mit mir machen?*

¹⁹ Thomas Perle, aus: der zug und der omnibus. crina ist ein mädchenname., 2015

*mich auf den kopf stellen?
bin jetzt so alt wie er gewesen wär.
und auch so kommunistisch im kopf.
was ist kommunismus überhaupt?
wenn kommunismus bedeutet, dass ich nichts zu fressen hab, dann haben wir immer noch
kommunismus hier.²⁰*



Thomas Perle, O.T., aus der Serie wurzelbehandlung, 2014

²⁰ Thomas Perle, aus: der zug und der omnibus. crina ist ein mädchenname., 2015

Aber eine Stadt ist doch keine Crina. Doch, Crina ist auch eine Stadt.

crina ist doch keine stadt

stein auf stein auf stein auf stein.

lehm auf stein auf lehm auf stein.

mensch in mensch in mensch in mensch.

und so weiter weiter weiter.

der beton. der beton macht die stadt.

die stadt. die tote stadt.

sieht nicht aus wie stadt.

eher wie.

wie ein friedhof.

die blöcke wie grabsteine.

steine, die einst von leben gezeugt.

steine, in denen gelebt wird.

wer macht die stadt?

existiert diese stadt überhaupt?

wenn ja, was ist diese stadt?

ist es der beton oder die menschen, der die stadt macht?

es ist keine einheitliche stadt.

diese stadt ist nicht wie jede andere stadt.

diese stadt hatte einst etwas von einer anderen stadt.

nein. diese stadt ist einzigartig auf der welt.

sagt man von jeder stadt auf der welt.

ja. das sagt man.

nur hier ist es wirklich so.

keine parallelen zu anderen städten.

na doch.

wie na doch?

schau. dort: der triumphbogen.

schau da: der boulevard.

und hier: der einstige spitzname paris.

ist aber nicht paris.

nicht mehr.

das hat ER zunichte gemacht.

mit seinem beton.

wenn es die stadt gar nicht gibt,

wo leben die menschen dann?

ER wollte nur noch städte.

ER wollte, dass jeder mensch in städten lebe.

ER hat diese stadt zu dem gemacht.

ER hat diese stadt so hässlich gemacht.

ER ist schuld an dieser stadt.

ER ist schuld am ganzen elend.

ER hatte keinen geschmack.

ER hatte keinen stil.

ER hatte keine ahnung.

ER ist crina.²¹

wer ist crina?

ich bin crina.

aber ich bin auch crina.

wer ist diese crina?

das sind wir.

wir sind crina.

du und du und du und ich.

Ich?

ich bin nicht crina.

doch bist du.

du bist crina.

aha. Interessant.

aber ich heiÙe nicht crina.

ich heiÙe nicolae.

NICOLAE CEAUSESCU ist mein name.

ich wollte nie in diese stadt.

jetzt bist du hier. halt die fresse.

diese stadt gibt es nicht.

diese stadt gab es nie.

diese stadt wird es auch nie geben.

wenn ich einmal. auch nur einmal

so werden sollte, wie ihr mich immer haben wolltet.

dann bitte erschieÙt mich.

kommunismus.

das macht die stadt aus.

so ein scheiß. was redest du. schau dich mal um.

kapitalismus macht die stadt aus.

nein kommunismus.

Kapitalismus!

²¹ Thomas Perle, crina ist doch keine stadt, 2015

Kommunismus!
Kapitalismus!
warum streitet ihr?
ihr habt ja beide recht.
außen kommunistisch.
innen kapitalistisch.

eingehüllt im kommunismus
genießt die stadt den kapitalismus.²²

You're an American now.²³



Ana Popescu, O.T., Illustration. Interpretation des Plattencovers Supertramp, Breakfast in America, in: Ana Popescu, http://www.popescuana.com/?attachment_id=275, veröffentlicht am 26/02/2014, Aufruf: 09/01/2015

Identitätstheorien gingen in linkes wie rechtes Denken ein und wurden Anknüpfungspunkt oder Rechtfertigung für politische Bewegungen oder Systeme, die ihren Machtanspruch diktatorisch durchzusetzen bereit waren.²⁴

²² Thomas Perle, crina ist doch keine stadt, 2015

²³ Autor_in ungenannt, Untertitel in dem Trailer zu dem Film I'm an Old Communist Hag, Regie: Stere Gulea, 2013

²⁴ Autor_innenkollektiv, Identitätstheorie (Politische Theorie), in: deutschsprachige Wikipedia, [http://de.wikipedia.org/wiki/Identitätstheorie_\(Politische_Theorie\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Identitätstheorie_(Politische_Theorie)), Aufruf: 12/01/2015

[... But the Communists] gave me an apartment for free, so I could raise my child.²⁵

Der Zug, der ins Wohnzimmer einfährt.²⁶

Ich bin eben eine alte kommunistische Vettel, was willst Du also von mir?²⁷

Der Dacia sollte am besten rot sein, das ist für ihn die schönste Farbe.²⁸

But penetrating the depth of relations between people involved in [... certain] plot[s] comes to light an insidious fabric of lies that prevent the development of a normal life and flourishing.²⁹



Links: Sean Ganann, MetaCity, veröffentlicht unter der Attribution-NonCommercial-ShareAlike 2.0 Generic License auf:

Mir bleibt, denke ich an Bukarest, als Oberbegriff das Wort Willkür.³⁰

in, around or far from art, we must be more honest³¹

²⁵ Autor_in ungenannt, Untertitel in dem Trailer zu dem Film I'm an Old Communist Hag, Regie: Stere Gulea, 2013

²⁶ Alexandra Reill im Gespräch mit Thomas Perle, 12/01/2015

²⁷ Vgl. Titel des Films I'm an Old Communist Hag, Regie: Stere Gulea, 2013. Übersetzung: Alexandra Reill

²⁸ Alexandra Reill im Gespräch mit Thomas Perle, 12/01/2015

²⁹ Autor_innenkollektiv, Luxury Hotel, in: englischsprachige Wikipedia, http://en.wikipedia.org/wiki/Luxury_Hotel, Aufruf: 09/01/2015

³⁰ Ana Popescu im Gespräch mit Thomas Perle und Alexandra Reill, 12/01/2015

³¹ Marina Albu, in, around or far from art, we must be more honest, <http://onmarinaalbu.tumblr.com>, Publikationsdatum ungenannt, Aufruf: 10/01/2015